

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.09.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Dezernat II	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0240 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 050-000-7001 Kostenträger: 3156-12 Investitionsnummer: Sachkonto: 7288200		

Betreff: Verlängerung des Projekts "Nachhaltig Leben und Arbeiten (NALA)" im Rahmen von BIWAQ

Vorlage vom: 19.08.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Teilnahme am Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Bundesprogramm BIWAQ zu.
2. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der kostenneutralen Personalgestellung (Projektleitung/-koordination und Projektpersonal für die finanztechnische Abwicklung) durch die Stadt Darmstadt im Umfang von jeweils 13 Stunden pro Woche zu.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.08.2025

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 dem Projekt „Nachhaltig Leben und Arbeiten (NALA)“ zugestimmt (Magistratsvorlage-Nr. 2023/0349). Laufzeit: 01.10.2023 bis 30.06.2026 (34 Monate).

Das Projekt wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) - Förderprogramms des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ umgesetzt. Grundlage war die Förderrichtlinie BIWAQ V vom 27.01.2023. Auf dieses Förderprogramm dürfen sich ausschließlich Kommunen bewerben.

Diese Förderrichtlinie ist am 19.06.2025 in einer geänderten Fassung neu veröffentlicht worden. Die neue Förderrichtlinie ist um eine Verlängerungsoption ergänzt worden, die Kommunen in Anspruch nehmen können, wenn das jeweilige Projekt bestimmte Indikatoren erreicht. Stichtag für die Feststellung des Erfüllungsanteils der Indikatoren war der 03.06.2025.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat zusammen mit dem Teilvorhabenpartner (TVP), dem Werkhof Darmstadt e. V., die Indikatoren erreicht und kann das Projekt NALA in unveränderter Form vom 01.07.2026 bis 30.09.2028 verlängern (28 Monate).

Nach der aktuellen Förderrichtlinie dürfen am ursprünglichen Vorhabenkonzept keine Änderungen vorgenommen werden. Für den Verlängerungsantrag müssen aber u. a. der Arbeits- und Zeitplan, sowie die quantitativen und qualitativen Indikatoren angepasst werden. Daher beziehen sich die folgenden Aufzählungszeichen auf die inhaltliche Begründung aus der Magistratsvorlage vom 01.11.2023:

- Ziel des Vorhabens „NALA - Nachhaltig Leben und Arbeiten“ ist die nachhaltige Integration von (langzeit-)arbeitslosen Frauen und Männern in Beschäftigung anhand eines umfassenden, integrierten und gebietsbezogenen Ansatzes. Das Projekt wird in Darmstadt (langzeit-)arbeitslose Menschen durch niedrigschwellige und wohnortnahe Angebote aktivieren und bei der Integration in Qualifizierung und Arbeit unterstützen. Dafür werden den TN individuelle sozialpädagogisch orientierte Beratung und praxis- bzw. arbeitsmarktnahe Coachings angeboten. Der Fokus liegt auf der Verbesserung der Beschäftigungschancen durch innovative Lernformate, u. a. durch berufsbezogene Sprachförderung und die Entwicklung digitaler Kompetenzen. Gleichzeitig werden mit dem thematischen Schwerpunkt „ökologische Nachhaltigkeit“ Mehrwerte für die Quartiere als soziale Lebens- und Gestaltungsräume geschaffen. Die Idee der Nachhaltigkeit soll durch Information und Partizipation auch bisher unterrepräsentierte Gruppen erreichen und an den Lebenswirklichkeiten und Ressourcen der Bewohner*innen in den Quartieren ausgerichtet werden. Alle Angebote im Schwerpunktthema sollen parallel die Beschäftigungsfähigkeit verbessern.
- Räumlich konzentriert sich das Projekt auf die (ehemaligen) Fördergebiete der „Sozialen Stadt“ Eberstadt und Kranichstein, sowie auf das Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt“ im Pallaswiesen-/Mornewegviertel.
- Die Einrichtung der Projektleitungs-/Koordinierungsstelle bei der Kommune ist verpflichtend, die finanztechnische Administration beim Vorhabenträger anzusiedeln wird strengstens empfohlen.
- Die Projekte können entweder von der Kommune selbst oder von freien Trägern umgesetzt werden. Die kommunale Koordinierungsstelle begleitet in jedem Fall die Umsetzung, führt gemeinsam mit dem Projektträger die Erfolgskontrolle durch und ist für die ordnungsgemäße Durchführung des gesamten Vorhabens verantwortlich.

Die Höhe der Zuwendung und der Eigenbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Verlängerung (01.07.2026 bis 30.09.2028) stellt sich wie folgt dar:

Nach der vorliegenden Förderrichtlinie werden 40 % der Ausgaben aus ESF Plus-Mitteln und 50 % aus Mitteln des BMWSB getragen. Eine 10 % Beteiligung der Gebietskörperschaften ist obligatorisch. Es werden keine kommunalen Barmittel eingesetzt. Die kommunale Kofinanzierung erfolgt ausschließlich über Personalgestellung.

Die Zuwendung wird als Anteilsfinanzierung in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt. Bemessungsgrundlage sind die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Das Gesamtfinanzvolumen des Projektes für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 beträgt 1.507.611,16 € und wird über das Sachkonto 7288200 (Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche) unter der Kostenstelle 050-000-7001 (Projekt BIWAQ) abgewickelt; Kostenträger 3156-12 (Beschäftigungsförderung). Der umsetzende Träger Werkhof e. V. erhält einen Gesamtzuschuss über 1.358.727,05 € per Weiterleitungsbescheide.

Die Eigenbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für den Förderzeitraum vom 01.07.2026 bis 30.09.2028 beträgt für die zwei Personalstellen insgesamt 137.668,00 € (0,33 VZÄ Projektleitung/Koordination EG S 12 TVöD und 0,33 VZÄ Sachbearbeitung/Administration EG 9a). Diese Kofinanzierung wird kostenneutral aufgebracht.

Darmstadt, den 19.08.2025

Dezernat II

Dezernat IV

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

André Schellenberg
Stadtkämmerer